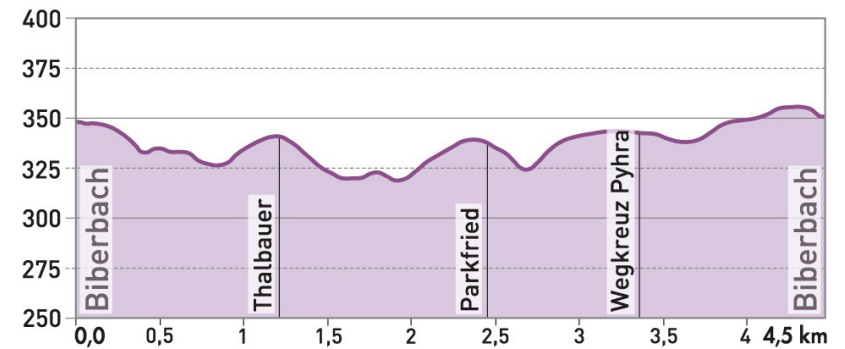




Spirituelle Impulse am Kapellenweg Parkfried (4,5 km)



Dorfplatz Biberbach

1) Wegkreuz Berndl

2) Wegkreuz Graberhäusl (*Impulstafel*)

3) Wegkreuz Kumpfmühle

4) Kapelle Parkfried (*Impulstafel*)

5) Kapellenbildstock Parkfried

6) Wegkreuz Pyhra

7) Kreuz Pfarrgarten (*Impulstafel*)



Informationen zu allen Biberbacher Klein- und Flurdenkmälern
sind auf der Kleindenkmaldatenbank zu finden: www.marterl.at

2) Impuls Wegkreuz Graberhäusl

Friedensgebet aus dem Europakloster Gut Aich (gemeinsam gebetet):

Allmächtiger, gütiger und barmherziger Gott, mit allen Menschen guten Willens bitten wir um den Frieden in dieser Welt. Rühre du die Herzen der Menschen an und gib uns Gedanken des Friedens und der Versöhnung.

Erfülle du die Menschen mit Ehrfurcht vor dem Leben eines jeden Einzelnen, vor dem Leben aller Völker, Religionen und Nationen und vor dem Geschenk der Schöpfung. Gib, dass der Wille zum Frieden den Hass überwindet und Rache der Versöhnung weicht. Lass die Menschen erfahren, dass sie alle deine Kinder und Geschwister sind, denen du deine Liebe schenkst.

Und lass uns selbst in dieser Liebe leben.

Gütiger Gott, mach mich und alle Menschen zum Werkzeug deines Friedens!

(Nach Franz Ferstl) Impuls für den Weg:

Herr, schenke mir den Blick der Aufmerksamkeit, um die Blumen entlang des Weges zu beachten, den Strauch voller Blätter und Blüten, den Vogel, der aufgescheucht davonfliegt, den Regenwurm, der den Weg in die Sicherheit sucht, den Käfer, der seine Flügel ausbreitet und davonfliegt.

Ich trete mit jedem Schritt in ihre Lebenswelt ein, als Wesen, das sich seinen Weg durch die Natur bahnt, als Wesen, dem Gott diese vielfältige Welt anvertraut hat.

4) Impuls Kapelle Parkfried

Text (gemeinsam gebetet):

Inmitten der Schönheit der Natur öffne ich meine Ohren für dich, Gott. Ich lausche dem Lied deiner Schöpfung: dem Säuseln des Windes, dem Singen der Vögel, den Geräuschen und der Stille und der Stimme des Herzens. Der Klang deiner Fülle berührt mein Herz.

Wortmeditation: Welche Fülle, welcher Schatz unserer Natur berührt dich am meisten?

(Nach Franz Ferstl) Wir sind unterwegs, Gott ... (reihum gelesen):

Unterwegs mit unseren Anliegen, die wir vor dich hintragen.

Unterwegs, um Freud und Leid auf dem Weg miteinander zu teilen.

Unterwegs, um uns selbst zu fragen, ob wir die richtigen Wege gehen.

Unterwegs mit mitgebrachten Bitten, um Erhörung zu finden.

Unterwegs mit brennendem Herzen, im Wissen, du gehst mit uns, alle Tage.

Unterwegs in der Hoffnung, dass gemeinsames Beten Erfüllung findet.

7) Impuls Kreuz Pfarrgarten

Gebet nach Romano Guardini (aus dem Gotteslob GL 19):

Immerfort empfangen mich aus deiner Hand.

So ist es und so soll es sein.

Das ist meine Wahrheit und meine Freude.

Immerfort blickt dein Auge mich an,

und ich lebe aus deinem Blick,

du mein Schöpfer und mein Heil.

Lehre mich in der Stille deiner Gegenwart,

das Geheimnis zu verstehen, dass ich bin.

Und dass ich bin durch dich und vor dir und für dich. Amen.

Liedvorschlag nach Taizé: Laudate omnes gentes

„Lobsingt ihr Völker alle, lobsingt und preist den Herrn“

Lau- da- ta om- nes gen- tes lau- da- te Do- mi- num Lau-
da- te om- nes gen- tes lau- da- te Do- mi- num

(Nach Petra Maria Burger) Segenswunsch:

Deine Hände seien gesegnet, damit du spürst, hältst und führst, damit andere in sie hineinlegen können, was du brauchst.

Deine Arme seien gesegnet, damit du jene fest drücken kannst, die deine bergende Wärme brauchen.

Deine Füße seien gesegnet, denn sie bestimmen deinen Standpunkt und gehen alle deine Wege mit dir.

Deine Stirn sei gesegnet, damit du denken kannst, klar und fantasievoll, und einem guten Leben dienend.

Deine Augen seien gesegnet, auf dass du Ausblicke und Einblicke erkennen kannst und siehst, wofür es gerade Zeit ist.

Deine Ohren seien gesegnet, damit du die lauten und die leisen Töne wahrnimmst und zu deuten weißt.

Dein ganzer Körper sei gesegnet, denn mit ihm trittst du in dieser Welt mit anderen und mit dir selbst in Kontakt.